



Radwandern im Münsterland

Liebe Radlerinnen und Radler!

Mit über 4.500 Kilometern markierter Radwege ist das Münsterland eines der interessantesten Radwandergebiete in Deutschland. Wo früher die Bauern über schmale „Pättkes“ ins Dorf radelten, führen heute meist asphaltierte Wirtschaftswege durch die Parklandschaft mit ihren Äckern, Weiden und Wallhecken.

Der besondere Reiz des Münsterlandes als Radwanderregion liegt nicht zuletzt in seiner welligen Landschaft, die immer wieder unterschiedliche und reizvolle optische Eindrücke vermittelt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1-3
Zum Gebrauch des ADFC-Radausflugsführers	4-5
Tour 1: Raubritter, Wallfahrer und das Dorf der großen Kaffeekannen (59 km)	6
Tour 2: Im Mekka der Pferdefreunde (33 km)	16
Tour 3: Auf den Spuren der Droste (48 km)	22
Tour 4: Die schönsten Wasserschlösser (68 km)	34
Tour 5: Durch das Tal der Stever (24 km)	46
Tour 6: Wo noch der Schandpfahl steht (47 km)	52
Tour 7: Ein italienischer Traum (64 km)	60
Tour 8: Von Heiden, Feme und Teufelssteinen (65 km)	72
Tour 9: Zu den Glockengießern (55 km)	82
Tour 10: Auf den Spuren alten Handwerks (50 km)	90
Tour 11: Auf den Spuren der Töpfer (54 km)	98
Tour 12: Zu Grafen, Rittern und Kreuzfahrern (41 km)	108
Touristinformationen	116
Fahrradservice	117
Bett & Bike-Betriebe	118-119

Seit vielen Jahren ist als Themenroute die „100 Schlösser-Route“ bekannt. Mittlerweile sind weitere Themenrouten dazugekommen, was leider manchmal für etwas Verwirrung sorgt. Günstig für individuelle Radroutenplanungen sind die wabenförmig angeordneten Radwege des Radelparks. Wer sich ein bisschen in die Radwanderkarten eingelese hat, findet hier eine ideale und verlässliche Grundlage für eine variantenreiche individuelle Tourenplanung.

Wegeführung

Familien mit Kindern finden auf den Wegen abseits des Straßenverkehrs ruhige und sichere Routen. Sportlich ambitionierte Radler sind von den vielfältigen Möglichkeiten ebenso begeistert wie Wochenendausflügler oder erprobte Radwanderer. Von jedem Ort aus in jede Richtung und in jeder beliebigen Länge lassen sich die Touren planen, nicht zuletzt weil die radelbaren Wege nicht an den Grenzen der Region enden.

Dieser Radausflugsführer soll Ihnen mit 12 ausgesuchten Rundtouren Anregungen für Ihre Radwanderungen geben. Die landschaftlich reizvollen Touren führen Sie abseits des Straßenverkehrs in ausgewählte



Schloss Raesfeld

schöne Ecken des Münsterlandes: zu Wasserschlössern und Windmühlen, zu ausgefallenen Museen und seltenen Handwerkern wie Glockengießern und Holzschuhmachern, zu Orten der Geschichte und der Legenden.

Wenn Sie mehr Varianten suchen, weil Sie von einem bestimmten Ort aus mehrere Tagestouren unternehmen möchten, oder mit vollem Gepäck von Quartier zu Quartier fahren, weil Sie lieber längere oder kürzere Strecken radeln, können Sie diese Tourenvorschläge beliebig verlängern oder abkürzen.

Die Touren orientieren sich ausschließlich an gut markierten Radwegen. Ein Radfahrer ist dennoch von Nutzen, denn in dem Geflecht der kleinen Wirtschaftswege hat man sich schnell einmal verfahren. Sollte Ihnen das passieren, grämen Sie sich nicht. Sie haben vielmehr die Chance, die Münsterländer von ihrer sympathischsten, ihrer gastfreundlichen Seite kennen zu lernen. Nach einem kurzen Gespräch wissen Sie mehr über das Münsterland als nur den Weg zurück zur markierten Route.

Wundern Sie sich nicht, wenn man Ihnen erzählt, dass die Münsterländer das Fahrrad erfunden haben: zwar nicht das zweirädrige Fortbewegungsmittel, wohl aber den Begriff, mit dem der Bocholter Baumeister Otto Sarrazin das „Veloziped“ eindeutschte.

Eines ist sicherlich richtig: Es gibt keine bessere Variante diese reizvolle Region zu erkunden, als auf dem Sattel eines Fahrrades.

Navigation mit GPS

Wer absolut sicher gehen will, sich nicht zu verfahren, der sollte sich ein GPS-Gerät zulegen, um seine Tour per Satellitennavigation zu steuern. Im Handel gibt es

unterschiedliche Geräte, die sich zum Teil auch eignen, um Touren am Computer zu planen und dann in der Landschaft exakt nachzufahren. Diese Geräte arbeiten bis auf wenige Meter genau. Entsprechende GPS-Tracks von diesen vorgeschlagenen Touren erhalten Sie unter www.fahrrad-buecher-karten.de mit dem Code auf Seite 5.

An- und Abreise mit der Bahn

Die 12 Touren sind ausnahmslos Rundkurse und beginnen und enden immer an einem Bahnhof bzw. ein solcher liegt an der Strecke. Im Nahverkehr der Deutschen Bahn (REs und RBs) können Fahrräder in der Regel mitgenommen werden. Lediglich zu den Hauptverkehrszeiten ist dies nur eingeschränkt möglich. Die Anreise mit der Bahn gestaltet sich unkompliziert und mit diversen Ermäßigungen wie dem NRW Ticket auch finanziell erträglich.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Bahn (0 18 05 / 99 66 33; 0,14 €/min. aus dem Festnetz) bzw. unter www.bahn.de/bahndbike.

Ergänzendes Kartenmaterial:

- **ADFC Regionalkarte Münsterland**, 1: 75.000, ISBN 978-3-87073-523-4
- **ADFC Radtourenkarte Münsterland / Niederrhein**, Blatt 10, 1:150.000, ISBN 978-3-87073-550-0
- **KompaktSpiralo 100 Schlösser-Route**, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-440-4
- **Radwanderkarte Münsterland – Kreis Borken**, 1:50.000, ISBN 978-3-87073-606-4
- **Radwanderkarte Münsterland – Kreis Coesfeld**, 1:50.000, ISBN 978-3-87073-597-5
- **Radwanderkarte Münsterland – Kreis Steinfurt**, 1:50.000, ISBN 978-3-87073-599-9
- **Radwanderkarte Münsterland – Kreis Warendorf**, 1:50.000, ISBN 978-3-87073-604-0

Regionalkarten auch als App für iPhone und iPad:

www.fahrrad-buecher-karten.de/kartenapp



Zum Gebrauch des ADFC-Radausflugführers

Der ADFC-Radausflugführer besteht inhaltlich aus den jeweiligen Tourenvorschlägen und einem gesammelten Anhang mit Adressen von Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Bett+Bike-Übernachtungsbetrieben.

Jeder Tourenvorschlag besteht aus jeweils

- einer Tourenübersichtsseite,
- einer touristischen Tourenbeschreibung mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten,
- einem Kartenteil mit dazu passenden, detaillierten Wegbeschreibungen.

Abgerundet wird alles durch den praktischen Komfort-Umschlag und die kostenlosen GPS-Track-Daten.

Tourenübersicht (je 1x proTour)

Diese Seite bietet Ihnen Kurzinfs zur jeweiligen Tour. Sie besteht aus einer Kartenskizze mit Kilometrierung und einer Übersichtstabelle mit Infos zu Tourenlänge, Anfahrt, Beschilderung, Wegbeschaffenheit und Steigungen.

Touristische Tourenbeschreibung (je 1x proTour)

Dieser Teil dient der Tourenvorbereitung bzw. -auswahl. Er beschreibt den Tourenverlauf in groben Zügen mit besonderem Augenmerk auf die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Er soll Ihnen einen Einblick geben, was diese Tour erlebenswert bzw. erfahrungswert macht.

- Der Text ist übersichtlich nach Orten und Sehenswürdigkeiten strukturiert. Die roten Sehenswürdigkeits-Nummern bilden dabei die perfekte Orientierung und Verbindung zu Karten und Wegbeschreibungen (s.u.).
- Informationen zum Routenverlauf sind hier bereits skizziert – für Details gibt es den folgenden Abschnitt zu jeder Tour:

Kartenteil + Wegbeschreibung (je 1x pro Tour)

Dieser Teil dient der optimalen Orientierung und Navigation während der Tour. Die hier platzierten exakten Karten 1:50.000 (Stadtpläne 1:15.000) und detaillierten Wegbeschreibungen sind **immer innerhalb einer Doppelseite passend zueinander angeordnet**. Somit entfällt lästiges Hin- und Herblättern zwischen Karte und Wegbeschreibung! In die meisten handelsüblichen Lenkertaschenhüllen passt der Radausflugführer im aufgeschlagenen Zustand.

Damit Sie nicht an den naheliegenden Sehenswürdigkeiten vorbeiradeln, sind diese nochmals in der Wegbeschreibung aufgeführt. Anhand der roten Sehenswürdigkeits-Nummer **1** können Sie gezielt im touristischen Tourenbeschreibungsteil (s.o.) die dazugehörenden Informationen nachschlagen.

- Die Farbe der Radroute stellt deren Status dar: rot = Hauptroute, orange = Varianten und Abstecher.
- Die Form der Radrouten-Linie stellt die Wegeoberfläche und die Kfz-Belastung dar (stark, mäßig oder wenig/gar nicht befahren, Asphalt, Waldwege, schlechte Oberfläche – siehe Legende).
- Die Hauptroute ist in Karte und Wegbeschreibung mit einer fortlaufenden Kilometrierung versehen.
- Sowohl Haupt- als auch Nebenrouten sind mit Steigungspfeilen versehen.
- Die Übernachtungsbetriebe, die nach den strengen Bett+Bike-Richtlinien des ADFC zertifiziert sind, sind in der Karte mit Symbol und Nummer dargestellt (1 ) , anhand derer sich der Betrieb im Übernachtungsverzeichnis (s.u.) wiederfinden lässt.





Die Ems in Telgte

Tour 1 Raubritter, Wallfahrer und das Dorf der großen Kaffeekannen

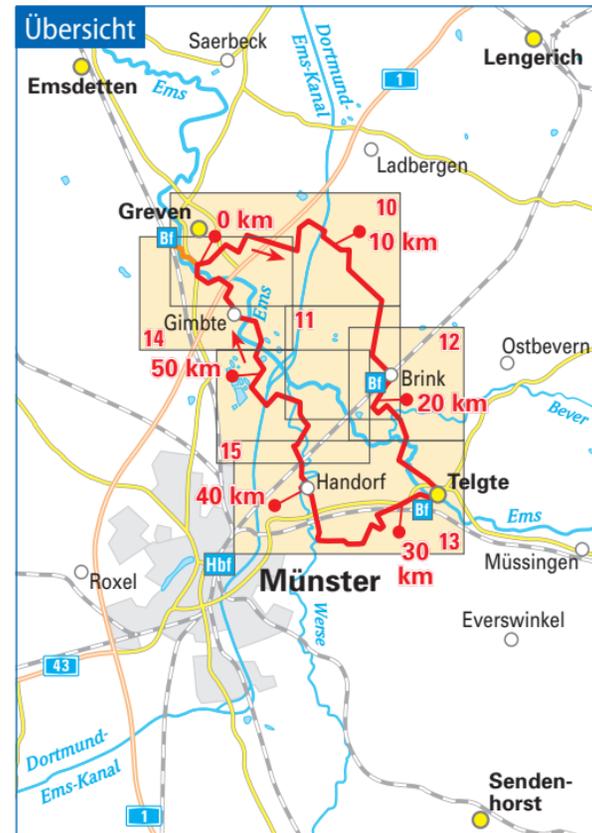
Die abwechslungsreiche Tour führt durch Felder und Waldgebiete. Frühe Ausflugsziele der Münsteraner Stadtbevölkerung streifen die Radler entlang des Flüsschens Werse. Zur Madonna von Telgte pilgern seit dem Dreißigjährigen

Tour 1	Tourinformationen
Start/Ziel	Greven, Fahrradstation Schöneflieth. Alternative: Bahnhof Greven Bf
Länge	59 km
Ausschilderung	Radwegbeschilderung Waben: 67, 78, 218, 77, 100, 79, 67
Wegbeschaffenheit	überwiegend asphaltierte Wirtschaftswege und ruhige Nebenstraßen
Steigungen	keine Steigungen, die Tour ist ausnahmslos eben

Krieg jährlich tausende Gläubige. Alte Herrenhäuser, wie Haus Langen und Haus Havichhorst liegen ebenso am Wegesrand, wie das seltene Bodendenkmal der Wallburg Haskenau.



DIE TOUR BEGINNT durch eine ebene Felder- und Heidelandschaft von Greven nach Telgte. Etwas versteckt am Wegesrand finden Sie in Westbevern



1 Haus Langen

Der schlichte Ziegelbau aus dem 17. Jahrhundert, das einzige Überbleibsel der Burg, die im 19. Jahrhundert abgetragen wurde, wird von einer malerischen Gräfte umgeben. Bereits vor der Jahrtausendwende wurde hier am Flüsschen Bever ein gewaltiges Graben- und Wallsystem errichtet und so das Wasser für militärische Verteidigungszwecke genutzt. Im Hochmittelalter hatten sich Raubritter in der Ringwallanlage eingenistet. Auf der gegenüberliegenden Seite der Bever sind noch Doppelmühlengebäude aus dem 19. Jahrhundert erhalten.

Durch die Emsniederung geht es auf schmalen Wegen weiter in die Wallfahrtsstadt

Telgte

Seit Jahrhunderten pilgern Gläubige zur Pietá, dem holzgeschnitzten Bildnis der Schmerzhaften Gottesmutter, das von einem unbekanntem Künstler um 1370 aus Pappelholz geschnitzt wurde. Bereits 1466 wurde vom Bau eines Daches berichtet, das vor dem Bildnis für betende Pilger aufgestellt war. Eine organisierte Wallfahrt nach Telgte gibt es allerdings erst seit Mitte des

17. Jahrhunderts. Die alljährliche Marienwallfahrt von Osnabrück nach Telgte zählt mit rund 8.000 Pilgern zu den größten in Deutschland. Bis zu 150.000 Wallfahrer kommen jährlich nach Telgte. Besonders eindrucksvoll ist die Kutschenwallfahrt an Christi Himmelfahrt mit über 100 Kutschen.

2 Christoph-Bernsmeyer-Haus

Direkt am Emswehr steht die ehemalige, um 1600 erbaute große Kornmühle, das heutige Christoph-Bernsmeyer-Haus. Ein Wappenstein am Giebel mit der Jahreszahl 1754 erinnert an eine Renovierung, an der auch der westfälische Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun beteiligt war. Das Gebäude ist nach einer weiteren Renovierung 1976/77 jetzt Erholungsheim für Franziskanerschwestern.

Christoph-Bernsmeyer-Haus, Emsstraße 25

3 Wallfahrtskapelle †

Nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges ließ Fürstbischof Bernhard von Galen 1654 die heutige Wallfahrtskapelle nach Entwürfen seines Landesbaumeisters und Architekten Peter Pictorius des Älteren bauen.



Wallfahrtskapelle



RELIGIO, Westfälisches Museum für religiöse Kultur

4 RELÍGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur

Das Museum zeigt die religiöse Praxis in Westfalen in Geschichte und Gegenwart. Kostbarstes Werk ist das Telgter „Hungertuch“ aus dem Jahre 1623. Die bäuerliche Stickarbeit in der Größe von 7,40 x 4,40 Metern zeigt auf 33 Bildfeldern Passionsszenen und alttestamentliche

Motive. Bis 1907 wurde das alte Tuch alljährlich in der vorösterlichen Fastenzeit in der Propsteikirche aufgehängt. Jährlich von November bis Februar wird eine vielbesuchte Krippenausstellung gezeigt.

RELÍGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur, Herrenstr. 1-2, Öffnungszeiten: März bis 15. Nov., Di-So 11-18 Uhr

Veranstaltungstipp: Mariä-Geburts-Markt

Traditionell am Dienstag nach Mariä Geburt (8. September) findet in Telgte der Mariä-Geburts-Markt, der größte Pferdemarkt Westfalens, statt.

Teilweise auf dem alten Prozessionsweg geht es nun in Richtung Münster. In Höhe der traditionsreichen Ausflugsgaststätte Pleistemühle erreichen Sie das Flüsschen Werse.

5 Werse-Ufer

Die Ufer der Werse gehören zu den ältesten Ausflugszielen der Münsteraner. Bis in das 18. Jahrhundert lässt sich der Ausflugsverkehr belegen. Auf den Bauernhöfen wurden Kaffeegärten eingerichtet. Später verkehrten an Sonn- und Feiertagen Kaffee-Sonderzüge nach Handorf, das bald den Beinamen „Dorf der großen Kaffeekannen“ trug. In Abwandlung der Telgte-Wallfahrer wurden die Sonntagsausflügler als „Kaffeepilger“ bezeichnet.

6 Haus Dyckburg

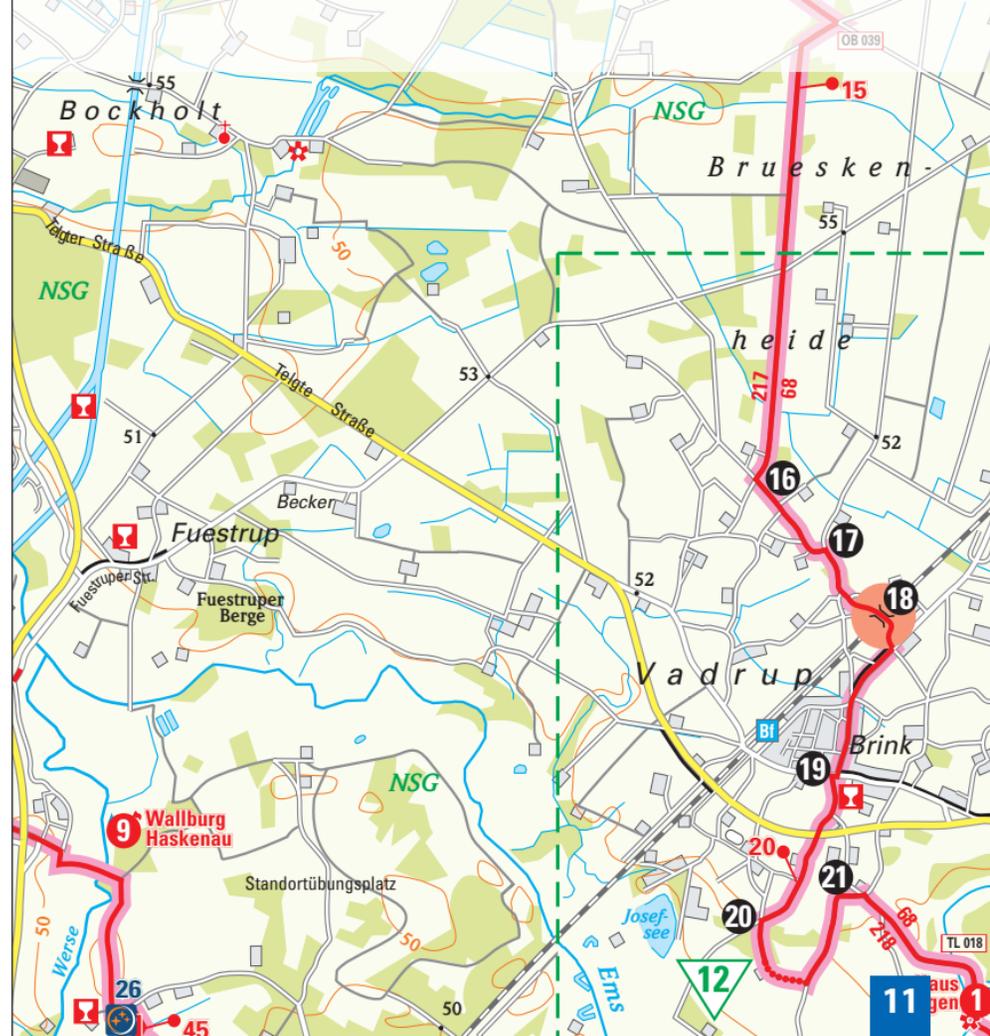
Die ehemalige Wasserburg war in Kriegszeiten ein wichtiger Stützpunkt, so bei der Wiedertäuferbelagerung 1535, bei der Belagerung durch Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen und im Siebenjährigen Krieg. Heute existieren nur noch Wohn- und Wirtschaftsbauten der Vorburg sowie die von J.C. Schlaun erbaute Marienkappelle aus den Jahren 1735 bis 1740. Eine Außenbesichtigung ist möglich, die Kirche zu Gottesdiensten geöffnet.

7 Haus Havichhorst

Der Stammsitz eines im Mittelalter ausgestorbenen gleichnamigen Rittergeschlechts wurde 1032 erstmals

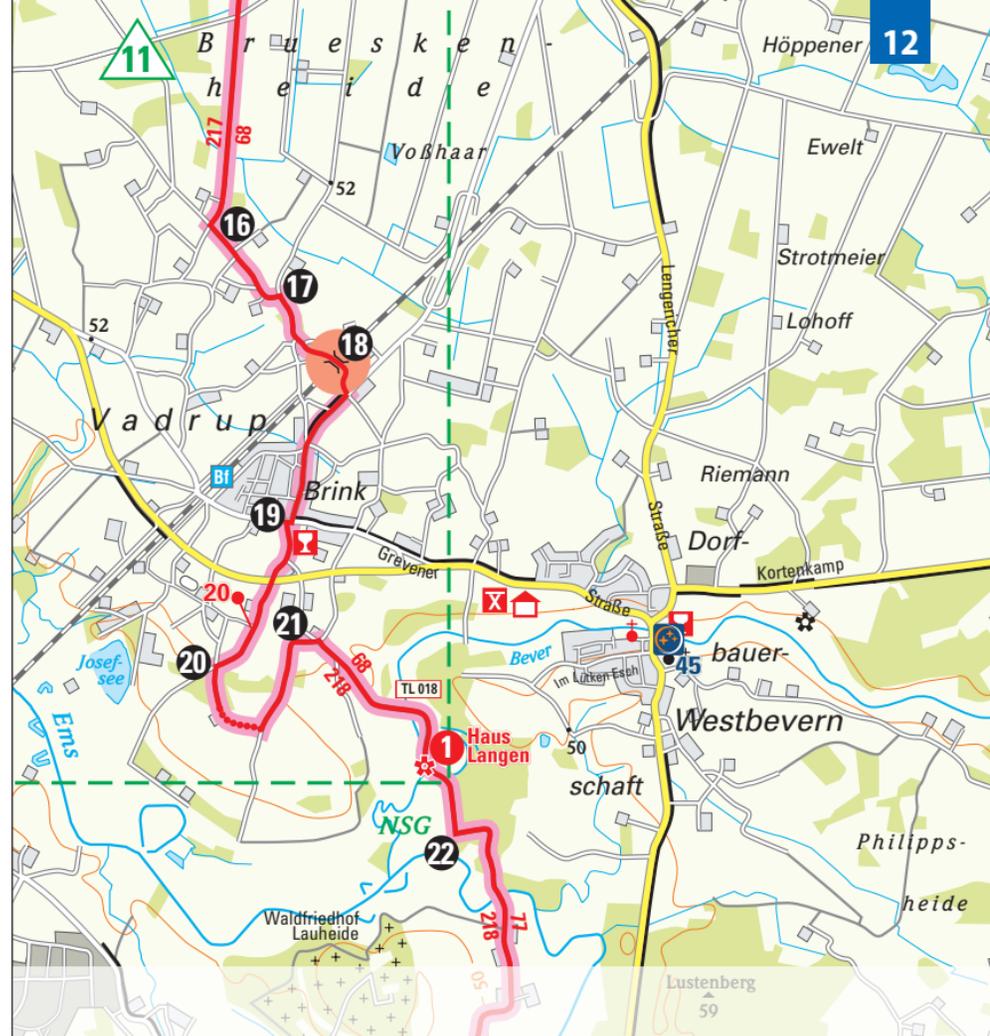
Wegbeschreibung

- 1** Sie starten an der **Fahrradstation Schöneflieth** im Grevener Süden, nahe dem Freibad und lenken nach **links** in die Straße „*Am Sportplatz*“. Nach 100 Metern nach **rechts** in die Schützenstraße.
- Der Radwegbeschilderung „67“ folgen!
- 2** **Links** in die *Overmannstraße*, **3** an der Gabelung am Ortsausgang nach **links** und die B 481 **unterqueren** und nach 200 Metern **rechts** in die Straße „*Maestruper Brook*“.
- 4** An der Gabelung **links**, **5** **rechts** auf den „*Ostbeverner Damm*“,
- 6** die **Brücke** führt über die Autobahn A 1. Wenig später durchqueren Sie ein Waldgebiet.
- 7** **Links** auf den „*Postdamm*“, **8** **rechts** in die *Schmedehausener Straße (L 555)*,
- 9** **rechts** in die *Ostbeverner Straße (L 830)*.
- 10** Die **Brücke** führt über den Dortmund-Ems-Kanal.
- 11** Vor dem Waldstück **rechts** auf den „*Glanering*“, **12** an der T-Kreuzung nach **links**.
- 13** Der Radwegbeschilderung nach **rechts** folgen und
- 14** an der T-Kreuzung nach **links**, nächste Kreuzung weiter in Fahrtrichtung.
- Der Radwegbeschilderung „217“ folgen!
- 15** An der Kreuzung nach **rechts** und nach 240 Metern nach **links**.
- 16** An der Kreuzung nach **links**,
- 17** an der T-Kreuzung nach **rechts**,
- 18** über die **Bahngleise** und nach 200 Metern **rechts** in die Straße „*Brink*“.
- 19** Die *Grevener Straße* **überqueren** und nach 300 Metern die L 588 **unterqueren**.
- 20** Nach **links** und nach 500 Metern erneut nach **links**.



Wegbeschreibung

- km
- Der Radwegbeschilderung „218“ folgen!
- 21 Vor den Häusern nach **rechts**. Nach Überqueren der Bever vorbei an **1 Haus Langen**.
- 22 An der Gabelung nach **links** und nach 200 Metern **rechts**.
- 25 Links in die August-Winkhaus-Straße.
- Der Radwegbeschilderung „77“ folgen!
- 24 Die B 51 **unterqueren** und nach 50 Metern auf den Radweg nach **links**. In Höhe des Emswehrs mit dem **2 Christoph-Bernsmeyer-Haus** nach **rechts** zur **3 Wallfahrtskapelle** und zum **4 RELIGIO-Museum**. Anschließend zurück, über die Ems und nach **rechts**.
- 25 **Rechts** in die Straße „Baßfeld“.
- Der Radwegbeschilderung „100“ folgen!
- 26 **Rechts** in die Grabenstraße und nach 300 Metern **links** in die Bahnhofstraße. Am Ende nach **rechts** und **links** in die Straße „Mönkediek“.
- 27 Links in die Straße „Münstertor“, nach 200 Metern nach **links** und hinter den Bahngleisen nach **rechts**. **28** Hinter dem Krankenhaus nach **links** und nach 250 Metern **rechts** in die Straße „Wöste“.
- 32 An der Wegkreuzung nach **links**. **30** **Rechts** in die Straße „Alter Mühlenweg“ und sofort nach **links**. Am Ufer der **5 Werse** nach **rechts**. **31** Vor der B 51 auf den Radweg nach **links** und die B 51 **unterqueren**. **32** **Links** in die Pröbstingstraße und nach 150 Metern **links** in das „Werspättken“. **33** **Rechts** in die Straße „Links der Werse“.
- Geradeaus führt ein kleiner Abstecher zum **6 Haus Dyckburg**.
- 41 **34** **Links** in die Sudmühlenstraße und nach 250 Metern nach **rechts** auf den Radweg. **35** An der T-Kreuzung **rechts** in den Kamillusweg und nach 100 Metern nach **links** auf den Radweg und auf der Dyckburgstraße und die Bahnlinie **unterqueren**.
- Der Radwegbeschilderung „79“ folgen!



Übernachtungsverzeichnis

Im Folgenden finden Sie vom ADFC-Bett+Bike-zertifizierte

 Beherbergungs-Betriebe.

Bett+Bike-Betriebe zeichnen sich dadurch aus, dass sie u.a. Radler auch nur für eine Nacht aufnehmen und mit einem reichhaltigen Frühstück bewirten. Die vom ADFC vorgeschriebenen Mindestanforderungen sowie aktuelle Adressen können Sie unter www.bettundbike.de erfahren.

Die mit Nummer gekennzeichneten Adressen, finden Sie in der Karte wieder.

Folgende Preiskategorien (unverbindlich, zur Vorauswahl) haben wir für Sie ausgewählt: I bis 30€, II 31-50€, III 51-70€, IV >70€ (Preis pro Übernachtung, eine Person im Doppelzimmer).

Ascheberg/Westf. - Davensberg

- Gasthaus Eickholt, Frieport 22, Tel. 0 25 93 / 75 65, info@gasthaus-eickholt.de, Kat. II **1** 
- Hotel-Restaurant „Clemens-August“, Burgstr. 54, Tel. 0 25 93 / 60 40, info@hotel-clemens-august.de, Kat. II **2** 

Ascheberg/Westf. - Herbern

- Hotel Restaurant „Zum Wolfsjäger“, Südstraße 36, Tel. 0 25 99 / 4 14, info@hotel-wolfsjaeger.de, www.hotel-wolfsjaeger.de, Kat. II **3** 

Billerbeck

- Zum Ludgerusbrunnen, Ludgeristr. 46, Tel. 0 25 43 / 62 61, info@ludgerusbrunnen.de, www.ludgerusbrunnen.de, Kat. II **4** 
- Apartment Elling, Nikolausstr. 17, Tel. 0 25 43 / 85 49, elling.felix@t-online.de, Kat. I **5** 
- Haus Ludgerirast - Benediktinerabtei Gerleve, Gerleve 1, Tel. 0 25 41 / 80 01 31, exerzitienhaus@abtei-gerleve.de, www.abtei-gerleve.de, Kat. II **6** 

Borken/Westf.

- Hotel Lindenhof, Raesfelder Str. 2, Tel. 0 28 61 / 92 50, hotel@lindenhof-borken.de, www.lindenhof-borken.de, Kat. II-III **7** 

Borken/Westf. - Weseke

- Altes Gasthaus Niehoff, Südlohner Str. 1, Tel. 0 28 62 / 9 20 84, Peter.Niehoff@t-online.de, Kat. II **8** 
- Pension Leitingshof, Up de Haar 8, Tel. 0 28 62 / 26 20, buening@pension-leitingshof.de, Kat. I **9** 
- Landhaus Lindenbusch, Hauptstr. 29, Tel. 0 28 62 / 91 20, landhauslindenbusch@t-online.de, www.landhaus-lindenbusch.de, Kat. II **10** 

Dülmen

- Ferienwohnung „Kiek äs `rien“, Luise-Hensel-Pfad 19, Tel. 0 25 94 / 78 50 94, buchungsanfrage@duelmen-fewo.de, www.duelmen-fewo.de, Kat. I **11** 

Gescher

- Hotel zur Krone, Hauptstr. 39, Tel. 0 25 42 / 10 50, info@zur-krone.de, Kat. II **12** 

Greven - Gimfte

- Altes Wirtshaus Kaltefleiter, An der Kirche/ Alter Fahrweg 6, Tel. 0 25 71 / 95 42-0, rkaltefleiter@aol.com, www.gimfte.de/kaltefleiter.htm, Kat. II **13** 
- Hotel Schraeder, Dorfstr. 29, Tel. 0 25 71 / 92 20, hotel-schraeder@t-online.de, www.hotel-schraeder.de, Kat. II **14** 

Havixbeck

- Schleiners Hof, Herkentrup 6, Tel. 0 25 07 / 6 09, mail@schleinershof.de, www.schleinershof.de, Kat. II **15** 
- Hotel Beumer, Bestensee-Platz 2, Tel. 0 25 07 / 9 85 40, hotel-beumer@t-online.de, Kat. II **16** 

Ladbergen - Wester

- Reiterhof Westerfeld, Westerweg 106, Tel. 0 54 85 / 24 40, reiterhof@tegelmann.de, www.tegelmann.de, Kat. II **17** 

Lüdinghausen - Seppenrade

- Hotel Mutter Siepe, Träppken 1, Tel. 0 25 91 / 81 91, info@muttersiepe.de, www.muttersiepe.de, Kat. II **18** 
- Pension Kock, Birkenweg 5, Tel. 0 25 91 / 81 36, info@pension-kock.de, www.luedinghausen.de/pension-kock, Kat. II **19** 

Metelen - Naendorf

- Pension Hinkert, Eper Str. 38, Tel. 0 25 56 / 3 89, ferienhof-hinkert@t-online.de, www.ferienhof-hinkert.de, Kat. I **20** 

Münster

- Rossi's Bed & Breakfast, Weseler Str. 63, Tel. 02 51 / 5 34 88 65, info@bedandbreakfastmuenster.de, www.bedandbreakfastmuenster.de, Kat. II **21** 
- My Bed and Breakfast, Kinderhauserstr. 32, Tel. 02 51 / 39 48 69 51, info@mybedandbreakfast.de, www.mybedandbreakfast.de, Kat. II **22** 
- Hotel-Restaurant Überwasserhof, Überwasserstr. 3, Tel. 02 51 / 4 17 70, info@ueberwasserhof.de, www.ueberwasserhof.de, Kat. III **23** 
- JGH Münster/ JugendGästehaus Aasee, Bismarckallee 31, Tel. 02 51 / 53 02 80, jgh-muenster@djh-wl.de, www.djh-wl.de/muenster, Kat. I **24** 

Münster - Gievenbeck

- Bildungshaus Mariengrund, Nünningweg 133, Tel. 02 51 / 87 11 20, info@haus-mariengrund.de, Kat. II **25** 

Münster - Handorf

- Ringhotel Landhaus Eggert, Zur Haskenau 81, Tel. 02 51 / 32 80 40, landhaueggert@ringhotels.de, www.landhaus-eggert.de, Kat. III-IV **26** 

- Romantik Hotel Hof zur Linde, Handorfer Werseufer 1, Tel. 02 51 / 3 27 50, info@hof-zur-linde.de, www.hof-zur-linde.de, Kat. III-IV **27** 

Münster - Kreuzviertel

- Hotel-Restaurant Wienburg, Kanalstr. 237, Tel. 02 51 / 2 01 28 00, info@hotel-wienburg.de, www.hotel-wienburg.de, Kat. II **28** 